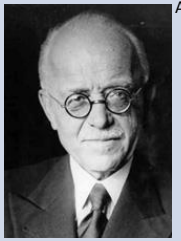
Historische textiltechnische Fachliteratur

Bestände der Westsächsischen Hochschule Zwickau

Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

Als wirtschaftliches, kulturelles, wissenschaftliches und politisches Zentrum Westsachsens verfügt Zwickaus höhere Bildung über eine lange Tradition. Schon die erste Blütezeit der Stadt, durch den Silberbergbau Zwickauer Bürger im nahen Schneeberg, im 15. Jahrhundert führte zur Gründung einer damals weithin bekannten Griechisch- und Lateinschule.		
1290	Lateinschule Zwickau	Georgius Agricola
1519 -1522:	Agricola als Lehrer und Rektor an der Griechisch- und Lateinschule Zwickau	
Durch die Erschließung der Zwickauer Steinkohlevorkommen ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich die Region rasch zu einem bedeutenden Industriezentrum. Dazu trug auch die durch August Horch vor hundert Jahren gegründete und bis heute ununterbrochen ansässige Automobilindustrie und Automobilzulieferindustrie entscheidend bei.		
1828	Sonntagsschule für Gewerbetreibende	 August Horch (1868 - 1951)
1862	Bergschule Zwickau (ab 1949 Bergingenieurschule Zwickau)	
1897	Ingenieurschule Zwickau für Maschinenbau und Elektrotechnik Zwickau	
1965	Ingenieurschule Zwickau	
1989	Technische Hochschule Zwickau	
1992 Fachhochschule, erweitert um Reichenbach, Schneeberg und Markneukirchen Studienmöglichkeiten auf den Gebieten Technik, Wirtschaft und Lebensqualität an.		
1992	Hochschule für Technik und Wirtschaft Zwickau (FH)	
1996	Westsächsische Hochschule Zwickau (FH)	
1997	100 Jahre Ingenieurausbildung in Zwickau	
1998	120 Jahre Angewandte Kunst Schneeberg 150 Jahre Textiltechnik-Studium in Reichenbach/V.	
2007	Westsächsische Hochschule Zwickau	

Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

356

Regulativ

für die

Städtische Webschule zu Reichenbach i. V.

§ 1.

Wesen und Zweck der Anstalt.

Die hiesige Webschule ist eine Gemeindeanstalt und bezweckt

a. Leuten jeden Alters und Standes, welche der Schule entlassen sind, Gelegenheit zu geben, die Weberei theoretisch und praktisch zu erlernen und darin sich fortzubilden,

b. Fortbildung in den Realien, insbesondere
   1) im Zeichnen,
   2) in der Stylistik,
   3) im Rechnen und Schreiben.

Es bleibt dem Director und Vorstand überlassen, je nach Bedürfniß und soweit die Mittel der Anstalt dafür ausreichen, noch weitere Unterrichts-Gegenstände einzuführen.

§ 2.

Mittel der Anstalt

sind

a. die Jahresunterstützung der Königlichen Staatsregierung,

b. die Jahresunterstützung der Stadtgemeinde zu Reichenbach,

c. die freiwilligen Unterstützungen des Handels- und Fabrikantenstandes,

d. die Schul- und Eintrittsgelder der Schüler und

Regulativ aus dem Jahre 1881

Städtische Höhere Webschule zu Reichenbach i. V.

DIPLOM-ZEUGNIS

(Prüfungs-Zeugnis)

für den Schüler der

Städtischen Höheren Webschule

zu Reichenbach i. V.

Spitzner, Karl Willy,

aus Schönfels b. Zwickau i. Sa.,

geboren den 28. November 1896

zu Schönfels b. Zwickau i. Sa.,

hat Höhere Abteilung I an der

Städtischen Höheren Webschule zu Reichenbach i. V.

regelmäßig

vom Ostern 1913 bis Ostern 1914

besucht. Derselbe legte am 17. März 1914 vor der umstehend verzeichneten Prüfungskommission die Abgangsprüfung ab und bestand dieselbe mit

1 b (= sehr gut b).

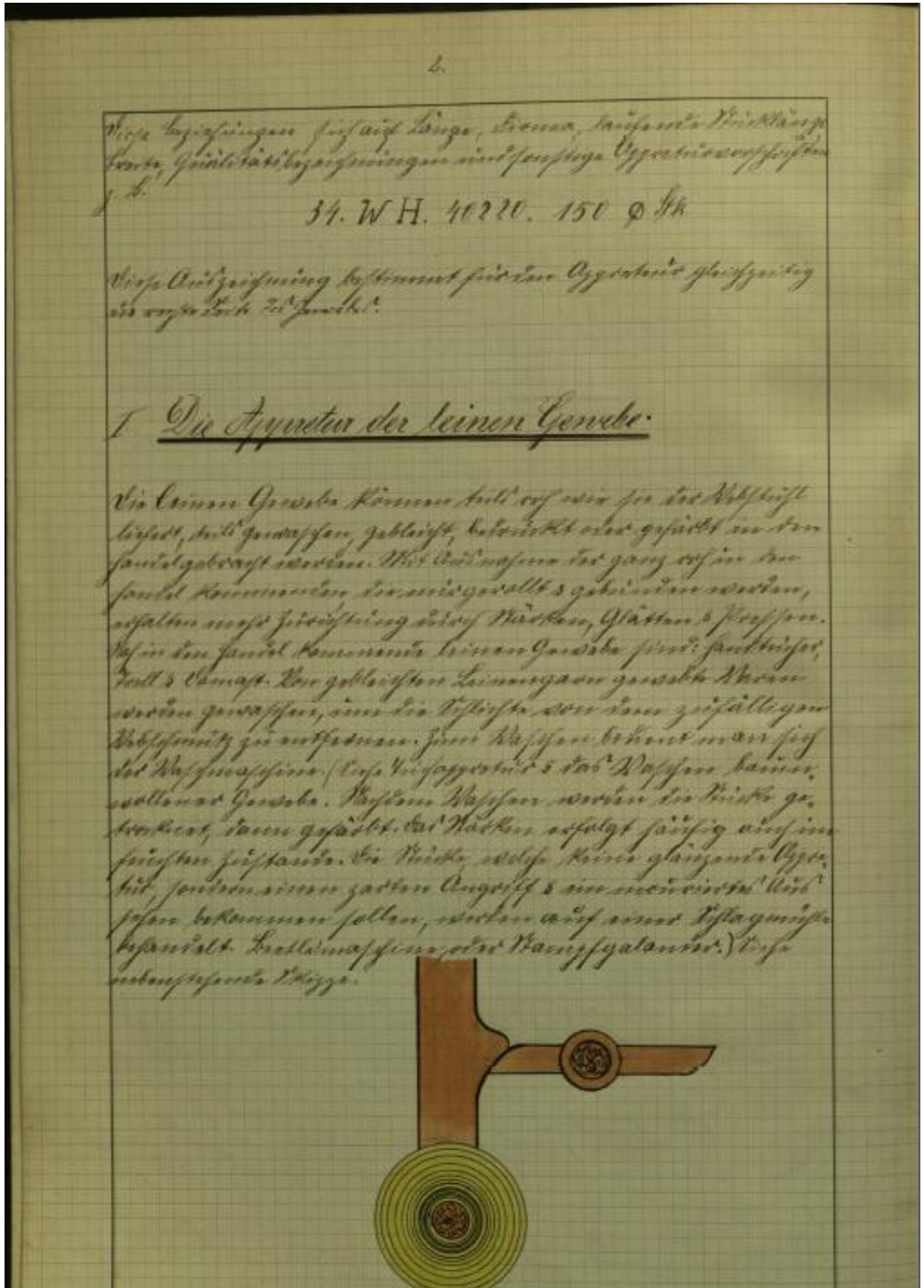
Auf Grund dessen, sowie seiner Fortschritte und Leistungen in den einzelnen Lehrgegenständen wird ihm umstehendes Zeugnis erteilt:

Prüfungs-Zeugnis aus dem Jahre 1914

Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

	Zweigbibliothek Reichenbach	Zweigbibliothek Schneeberg
Vorgängereinrichtungen	• 1830 Sonntagsschule, Abt. Weberei	• 1878 Königlichen Spitzenklöppelmusterschule Schneeberg
	Städtische Webschule	• 1881 Königlich Allgemeine Gewerbezeichenschule zu Schneeberg
	• 22.April 1900 Eröffnung der Vorbildersammlung (64 Bücher u. eine umfangreiche Stoffmustersammlung)	• 1908 Einbindung in die Königliche Zeichenschule für Textilindustrie u. Gewerbe
	• 1901 Höhere Webschule	• 1921 organisatorische Zusammenlegung der drei Schulen als „Staatliche“ Einrichtung
	• Höhere Textilfachschule (1927: 1.200 Bände u. 68.000 Gewebeproben)	• 1962 Fachschule für angewandte Kunst Schneeberg
		• 1971-1974 Fachgruppe Bekleidungsgestaltung (Strickerei und Wirkerei)
	➔ aus aufgelösten Industriebeständen	➔ aus aufgelösten Industriebeständen
	• 1994 Textilfachschule RB an die HTW Zwickau angegliedert	• 1992 an HTW Zwickau angegliedert
Altbestand vor 1901	= 1032 Bestandseinheiten	= 350 Bestandseinheiten

ca. 50.000 Blatt



2.

Diese Bezeichnungen sind auf Länge, Breite, äußerste Breite, Gewicht, Qualitätsbezeichnungen und sonstige Appreturvorschriften z. B.

34. W H. 40220. 150 ℔ Sk

Diese Aufzeichnung bestimmt für den Appreteur gleichzeitig die vorzutreibende Zeit.

I. Die Appretur der leinen Gewebe.

Die leinen Gewebe können entweder wie sie der Webstuhl liefert, mit gewassen, gebleicht, bedruckt oder gefärbt in den Handel gebracht werden. Mit Ausnahme der ganz roh in den Handel kommenden, müssen alle Gewebe appretiert, erhalten mehr Fürsteung durch Nähen, Glätten & Pressen. Die in den Handel kommenden leinen Gewebe sind: Bettzeug, Tischzeug & Damast. Der gebleichten Leinengewebe werden gewaschen, um die Stärke oder eine zufällige Unreinigkeit zu entfernen. Zum Waschen bedient man sich der Waschmaschine (siehe Appretur & das Waschen baumwollener Gewebe. Nachdem Waschen werden die Stücke getrocknet, dann gefärbt. Das Nähen erfolgt häufig auch im frischen Zustande. Die Stücke, welche keine glänzende Appretur, sondern einen zarten Griff & eine moirirte Oberfläche bekommen sollen, werden auf einer Ölfarbmaschine behandelt. Rollenmaschine oder Mangelgalanter.) Diese nebenstehende Skizze.

Appretur, um 1900

19

GEGRÜNDET 1857.

C. G. Haubold jr., G. m. b. H., Chemnitz

Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kupferschmiede.

Spezialfabrik für den Bau von Maschinen für

Bleichereien, Färbereien, Appreturen etc.,

insbesondere

Zylinder-Trocken-Maschinen.

Zylinder-Trocken-Maschine, Modell L.W. stehendes System

verbunden mit einer automatisch arbeitenden Wareneinführ- resp. Breitstreck-Maschine und einer freistehenden Appretier- (Stärke-)Maschine. Die automatisch arbeitende Wareneinführ- resp. Breitstreck-Maschine wird auf Wunsch auch für zwei Warenbreiten nebeneinander geliefert.

Prima Referenzen.

Appretur, um 1900

Spitzen und Stickereien aus dem Kunstgewerbemuseum Dresden, um 1900

Spitzen und Stickereien aus dem Kunstgewerbemuseum Dresden, um 1900

53.414

Japanische Vorbilder.

Ein Sammelwerk

zur Veranschaulichung japanischer Kunstprodukte

aus den Gebieten der

Aquarell-, Lack- und Porzellanmalerei, der Bronzetechnik und Emaillierkunst, der Stickerei, Weberei, Schablonentechnik ꝛc.

50 Tafeln

148 quer

nach japanischen Originalmustern

herausgegeben von

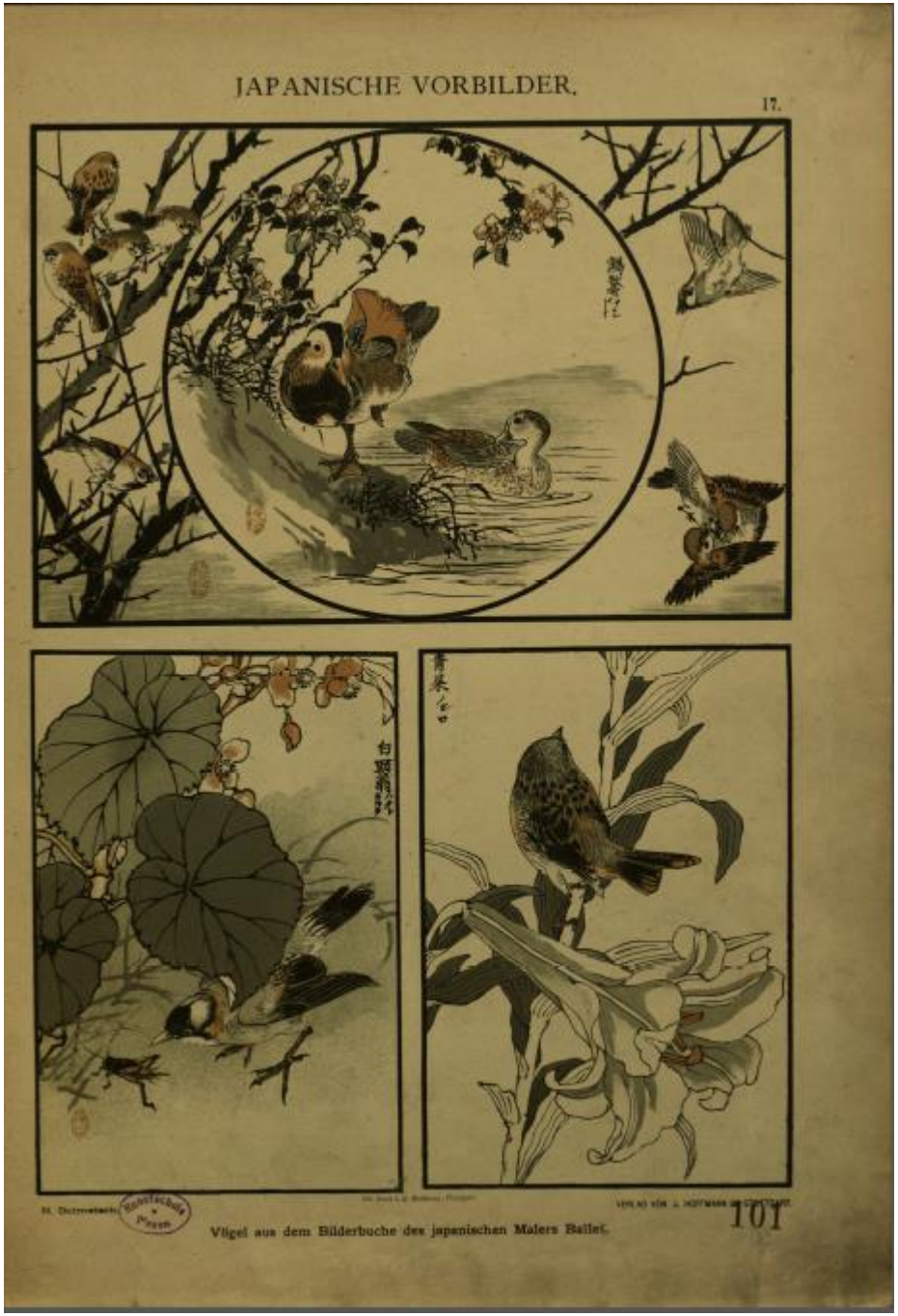
H. Dolmetsch

Bauinspektor und Vorstand der Kunstbibliothek der K. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.

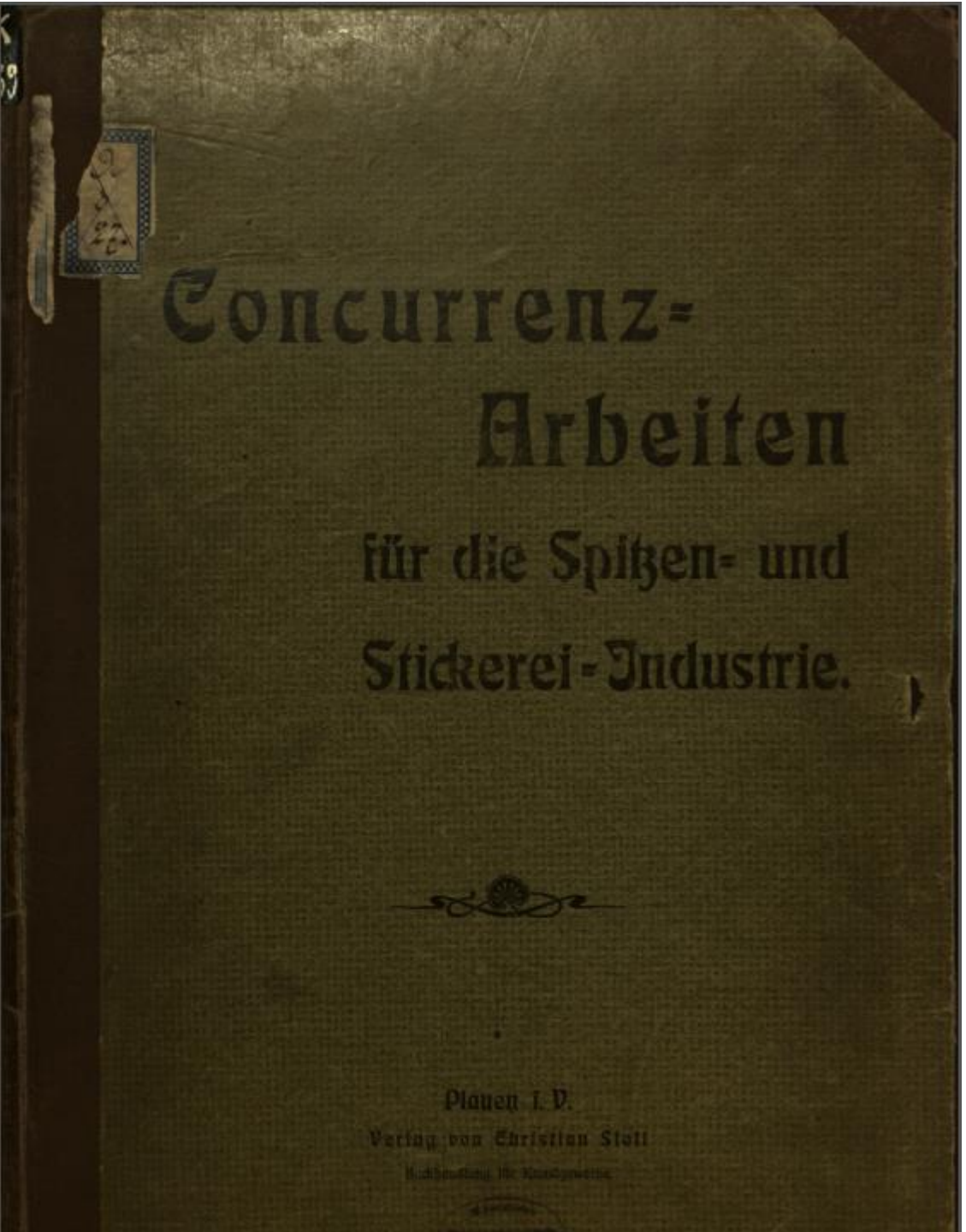
Stuttgart

Julius Hoffmann.

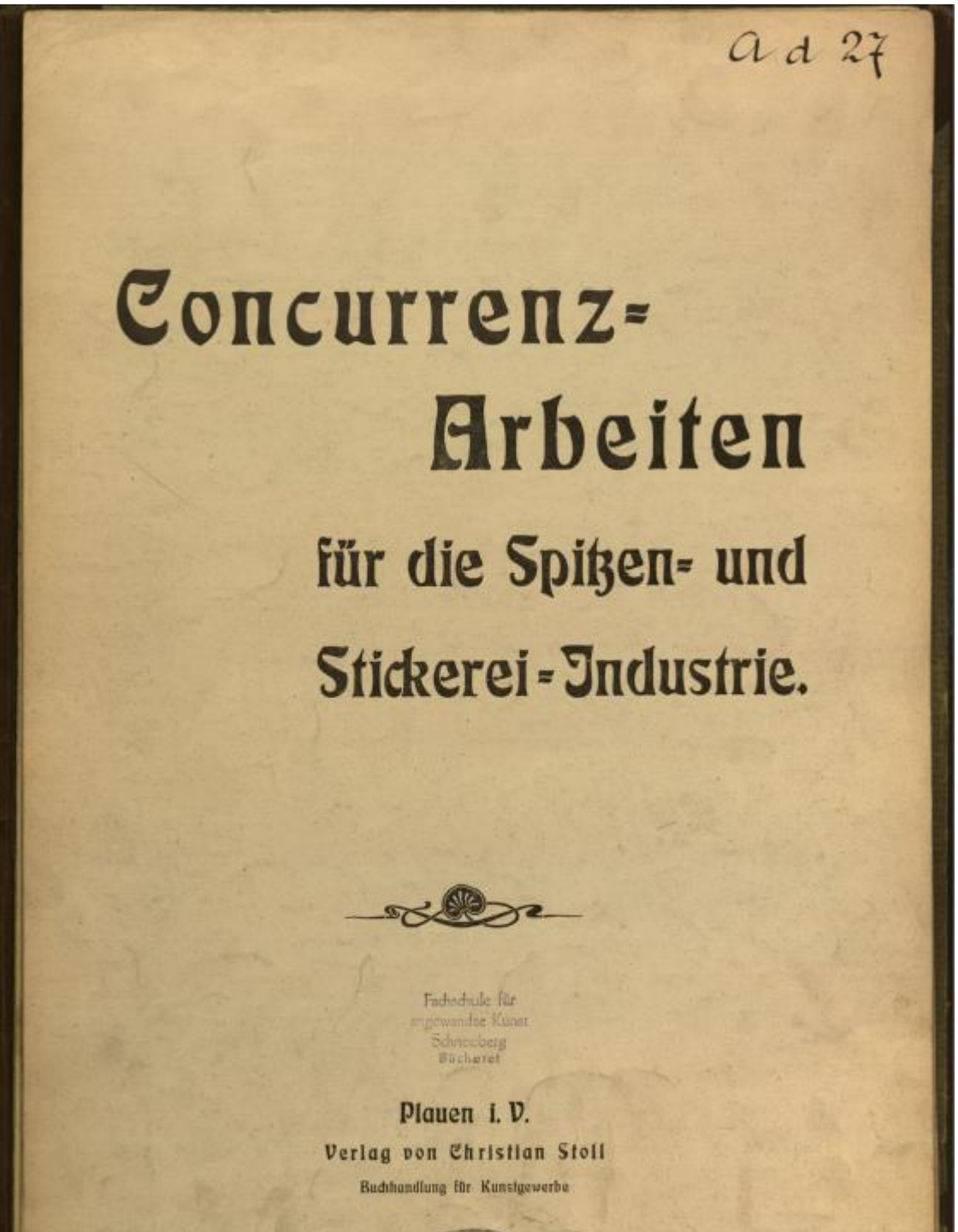
Japanische Vorbilder_1886



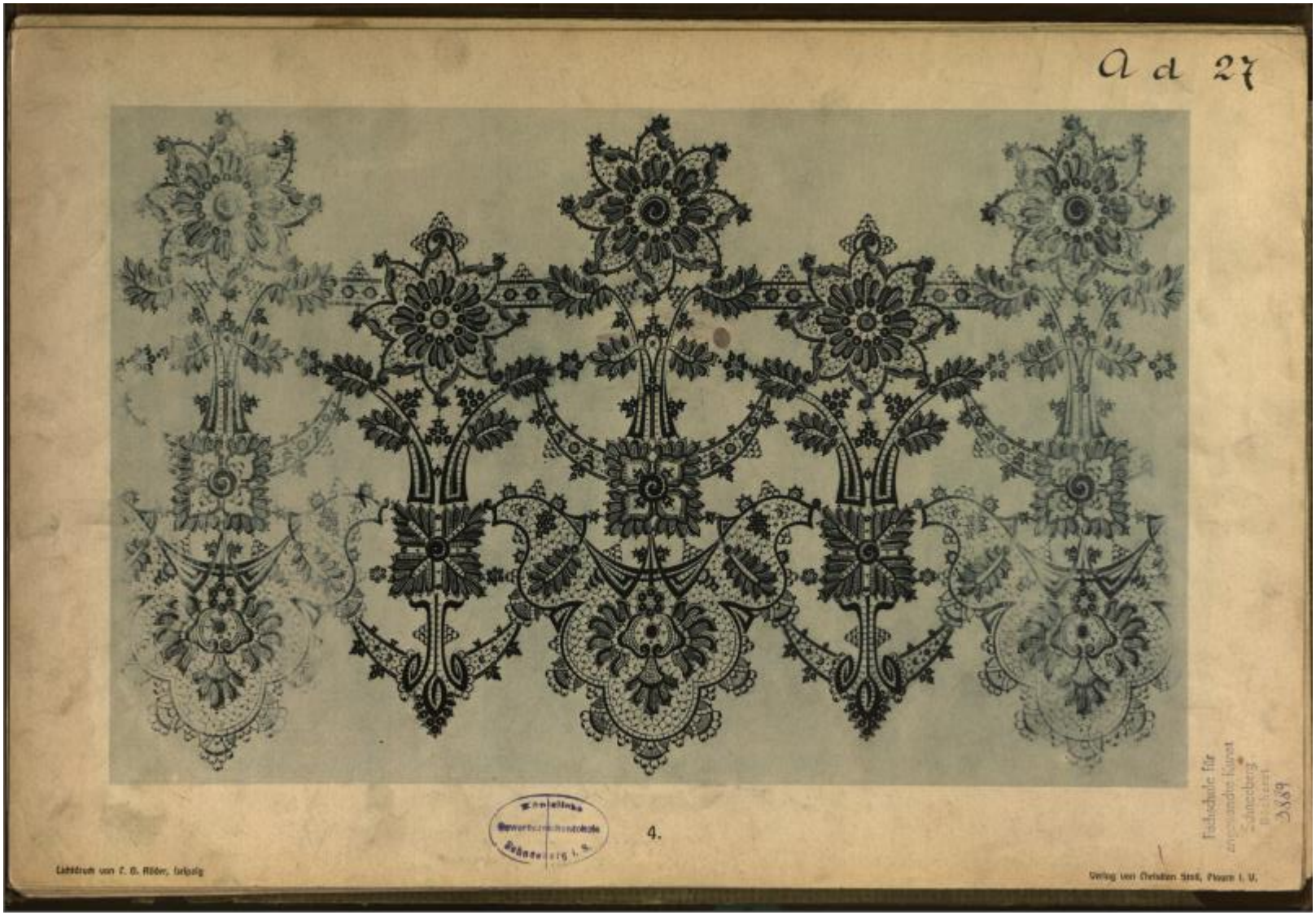
Japanische Vorbilder_1886



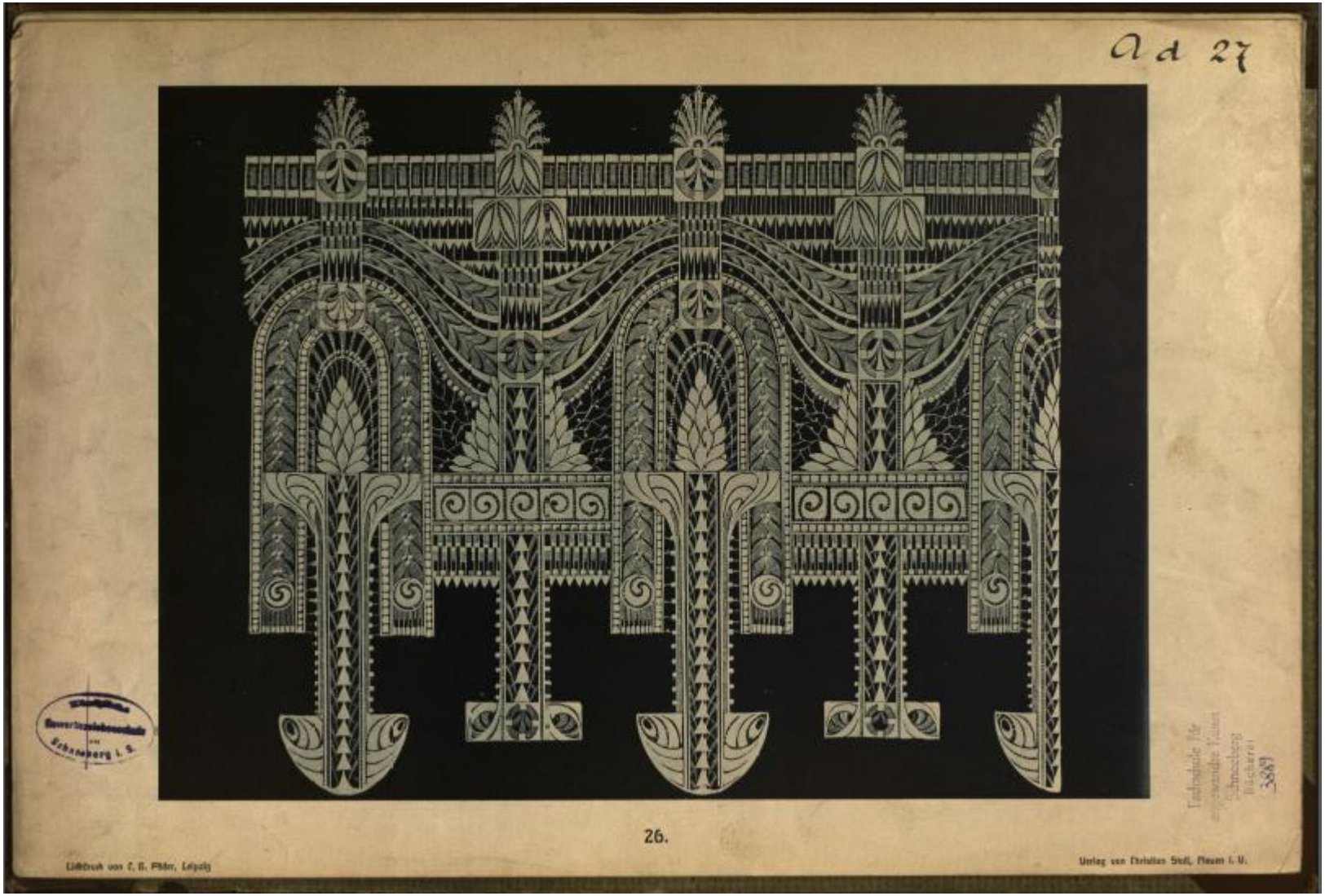
Concurrenz-Arbeiten für die Spitzen und Stickerei-Industrie, ca. 1890



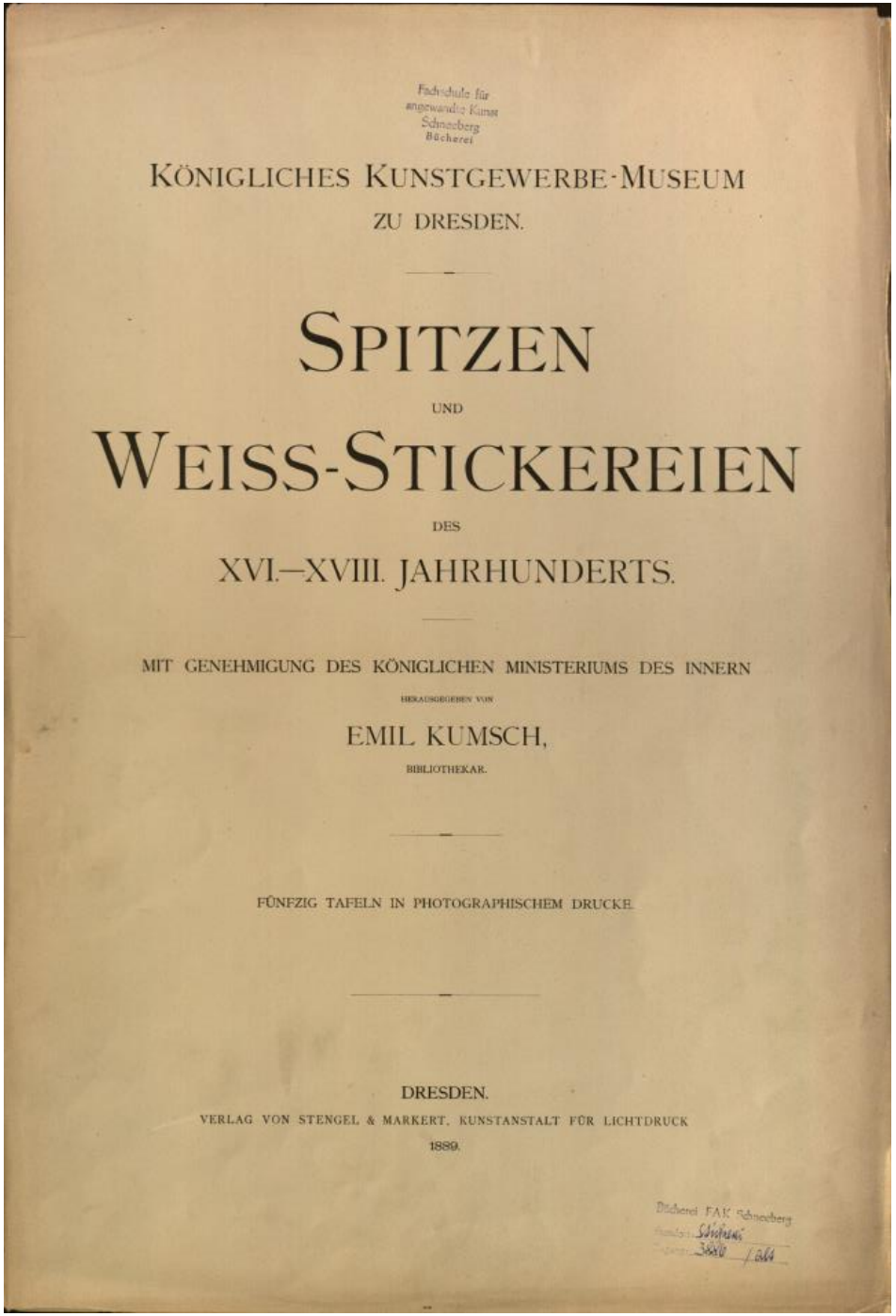
Concurrenz-Arbeiten für die Spitzen und Stickerei-Industrie, ca. 1890



Concurrenz-Arbeiten für die Spitzen und Stickerei-Industrie, ca. 1890



Concurrenz-Arbeiten für die Spitzen und Stickerei-Industrie, ca. 1890



Fachschule für
angewandte Kunst
Schneeberg
Bücherei

KÖNIGLICHES KUNSTGEWERBE-MUSEUM
ZU DRESDEN.

SPITZEN
UND
WEISS-STICKEREIEN
DES
XVI.—XVIII. JAHRHUNDERTS.

MIT GENEHMIGUNG DES KÖNIGLICHEN MINISTERIUMS DES INNERN

HERAUSGEGEBEN VON

EMIL KUMSCH,

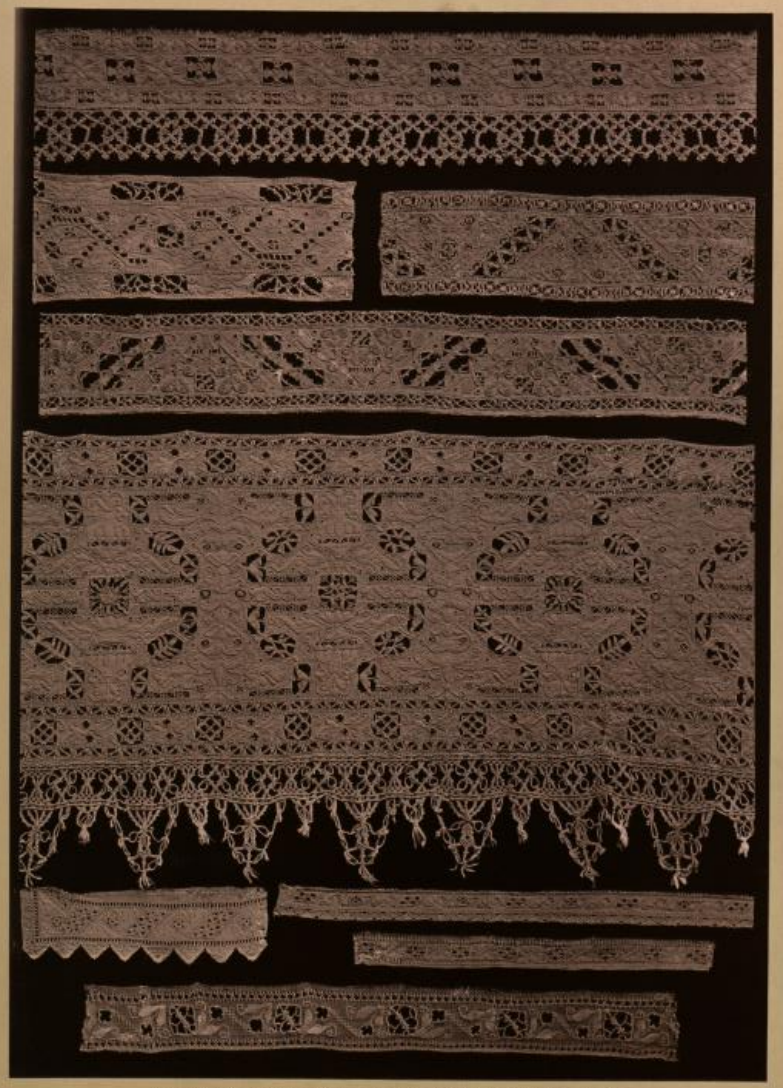
BIBLIOTHEKAR.

FÜNFZIG TAFELN IN PHOTOGRAPHISCHEM DRUCKE.

DRESDEN.
VERLAG VON STENGEL & MARKERT, KUNSTANSTALT FÜR LICHTDRUCK
1889.

Bücherei FAK Schneeberg
Sächsische
3886 / 664

Spitzen und Weiss-Stickereien
des XVI. - XVIII. Jahrhunderts, 1889



Verlag und unveränderlicher photographischer Druck von Stengel & Markert, Dresden 1888.

E. KUMSCH, SPITZEN UND WEISS-STICKEREIEN DES XVI—XVIII. JAHRH.

aus dem Königlichen Kunstgewerbe-Museum zu Dresden.

Tafel 4.

Fachschule für angewandte Kunst Schneidemühl Bücherei 388

Spitzen und Weiss-Stickereien
des XVI. - XVIII. Jahrhunderts, 1889

Verlag und unveränderlicher photographischer Druck von Stengel & Markert, Dresden 1889.

E. KUMSCH, SPITZEN UND WEISS-STICKEREIEN DES XVI.—XVIII. JAHRH.

aus dem Königlichen Kunstgewerbe-Museum zu Dresden.

Tafel 46.

Fachschule für angewandte Kunst Schneeberg Bücherei 3844

Spitzen und Weiss-Stickereien
des XVI. - XVIII. Jahrhunderts, 1889

Einfache Suche | Erweiterte Suche | Suchergebnis | Zwischenablage | Hilfe

Datenschutzerklärung | © 2016 OCLC

SWB-Online Katalog

suchen [und] | Suche über alles [ALL] | sortiert nach Relevanz

Spitzen und Weiss-Stickereien des XVI. und XVIII. Jahrhunderts, 1889 | Suchen | Eingabe löschen

nur Zeitschriften/Serien/Datenbanken | nur Online-Ressourcen | Unscharfe Suche

Suchgeschichte | Kurzliste | Vollanzeige | Besitznachweis(e)

Recherche beenden

Ergebnisanalyse

Speichern/ Druckansicht

Suche in BIBINFO

1 von 3

Ihre Aktion: suchen [und] (Suche über alles [ALL]) Spitzen und Weiss-Stickereien des XVI. und XVIII. Jahrhunderts, 1889

Felder | MARC21 | ISBD | Citavi, Referencemanager (RIS) | Endnote Tagged Format | BibTex-Format | RDF-Format

PPN: 449035158 Zitieren
[Elektronische Ressource]

Titel: **Spitzen und Weiss-Stickereien des XVI. und XVIII. Jahrhunderts** / Königliches Kunstgewerbe-Museum zu Dresden. Hrsg. von Emil Kumsch

Beteiligt: Kumsch, Emil [Hrsg.]

Körperschaft: Kunstgewerbemuseum Dresden

Erschienen: Dresden : Stengel & Markert, **1889**

Umfang: 50 Taf.

Bibliogr. Zusammenhang: Druckausg.: **Spitzen und Weiss-Stickereien des XVI. und XVIII. Jahrhunderts**

Zum Volltext

Sekundärausgabe: Online-Ausg.

Erschienen: Dresden : SLUB, 2015

Umfang: Online-Ressource

Gesamttitel: Bestände der Westsächsischen Hochschule Zwickau
Digitale Sammlungen / Historische textiltechnische Fachliteratur

Original: Westsächsische Hochschule Zwickau$a:

Link zum Volltext: Elektronische Ressource: Zugang zum Digitalisat (Lizenzangabe: **Kostenfrei ohne Registrierung**)
URN: http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:14-db-id4490351580

Art und Inhalt: Text

1 von 3

Besitzende Bibliotheken | Detailansicht

- Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek <14>
- Elektronische Ressource, lizenzfrei <LFER>

Bitte beachten Sie, dass nicht immer alle Medien tatsächlich für die Ausleihe oder Fernleihe zur Verfügung stehen. Informationen darüber, wie Sie eine Online-Fernleihe aufgeben können, finden Sie hier.

Spitzen und Weiss-Stickereien des XVI. und XVIII. Jahrhunderts

Filter behalten: Hilfe Nur in folgendem Feld suchen: Alle

Kumsch, Emil [Hrsg.] ; Kunstgewerbemuseum Dresden 1889

Spitzen und Weiss-Stickereien des XVI. und XVIII. Jahrhunderts

Titel:	Spitzen und Weiss-Stickereien des XVI. und XVIII. Jahrhunderts
Sonstige Beteiligte:	Kumsch Emil ; Kunstgewerbemuseum Dresden
Verlag:	Dresden : Stengel & Markert
Erscheinungsdatum:	1889
Format:	50 Taf.
Medientyp:	Andere (Online-Ressource)
Sprache:	Deutsch
Auflage:	Online-Ausg.
Bem. zur Sekundärausgabe:	Online-Ausg.. - Dresden : SLUB, 2015. Online-Ressource. (Bestände der Westsächsischen Hochschule Zwickau)(Historische textiltechnische Fachliteratur)
Reihe Sek.-Ausgabe:	Bestände der Westsächsischen Hochschule Zwickau
2. Reihe Sek.-Ausgabe:	Historische textiltechnische Fachliteratur

Zurück zur Ergebnisliste

Ergebnis 1 von 2

Senden

Funktionen

Permalink

E-Mail

Drucken

Literaturverwaltung

Social Media

Links

Link zur Ressource

Weitere Links

Verweise

Druckausgabe: Spitzen und Weiss-Stickereien des XVI. und XVIII. Jahrhunderts (SLUB)

Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

Westsächsische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences

Durchsuche: Alles | Bücher & mehr | Aufsätze & mehr

Spitzen und Weiss-Stickereien des XVI. und XVIII. Jahrhunderts, 188

Alle Felder | Erweiterte Suche

Ihre Meinung bitte: kommentieren Sie im Biblog | Mein Konto

Start › Suche › Spitzen und... › Exemplare | Deutsch

Zitieren | Als E-Mail versenden | Exportieren | QR Code erstellen | Drucken | Favorit

#1 von 171689 Nächster »

Spitzen und Weiss-Stickereien des XVI. und XVIII. Jahrhunderts

Beteiligte:	Kumsch, Emil [Hrsg.]
Verfasserangabe:	Königliches Kunstgewerbe-Museum zu Dresden. Hrsg. von Emil Kumsch
Körperschaft:	Kunstgewerbemuseum Dresden
Format:	E-Book
Sprache:	Deutsch
veröffentlicht:	Dresden : Stengel & Markert, 1889
Umfang:	50 Taf.
Tags:	Keine Tags, Fügen Sie den ersten Tag hinzu! Tag hinzufügen

Exemplare | Weitere Ausgaben | Details | Lesermeinungen | Internformat

Online

Kostenfrei, Digitalisierung
http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:14-db-id4490351580

Ähnliche Einträge

Spitzen und Weiss-Stickereien des XVI. und XVIII. Jahrhunderts
von: Kumsch, Emil veröffentlicht: Dresden 1889

Die Kunst der Weiss-Stickerei
von: Schinnerer, Louise
veröffentlicht: Wien ; ca. 1898

Die Kunst der Weiss-Stickerei
von: Schinnerer, Louise
veröffentlicht: Wien ; ca. 1898

640 Monogramme und ihre Verwendung in der Weiss-Stickerei
von: Rodi, Xaver veröffentlicht: Laichingen 1928

Spitzen und Stickereien.
veröffentlicht: Plauen, 1900

Suchmenü
Suchverlauf
Erweiterte Suche
Zeitschriftensuche
Lokaler Katalog (alt)

Serviceangebote
Nutzeranmeldung
Fernleihe
Erwerbungsvorschlag
Neuerwerbungen
Bibliothek von A-Z

Weitere Recherchemöglichkeiten
Datenbankinformationssystem (DBIS)
Karlsruher Virtueller Katalog (KVK)
Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB)
Zeitschriftendatenbank (ZDB)
Regensburger Systematik (RVK)

WHZ | Kontakt | Impressum

Powered by vufind | fine

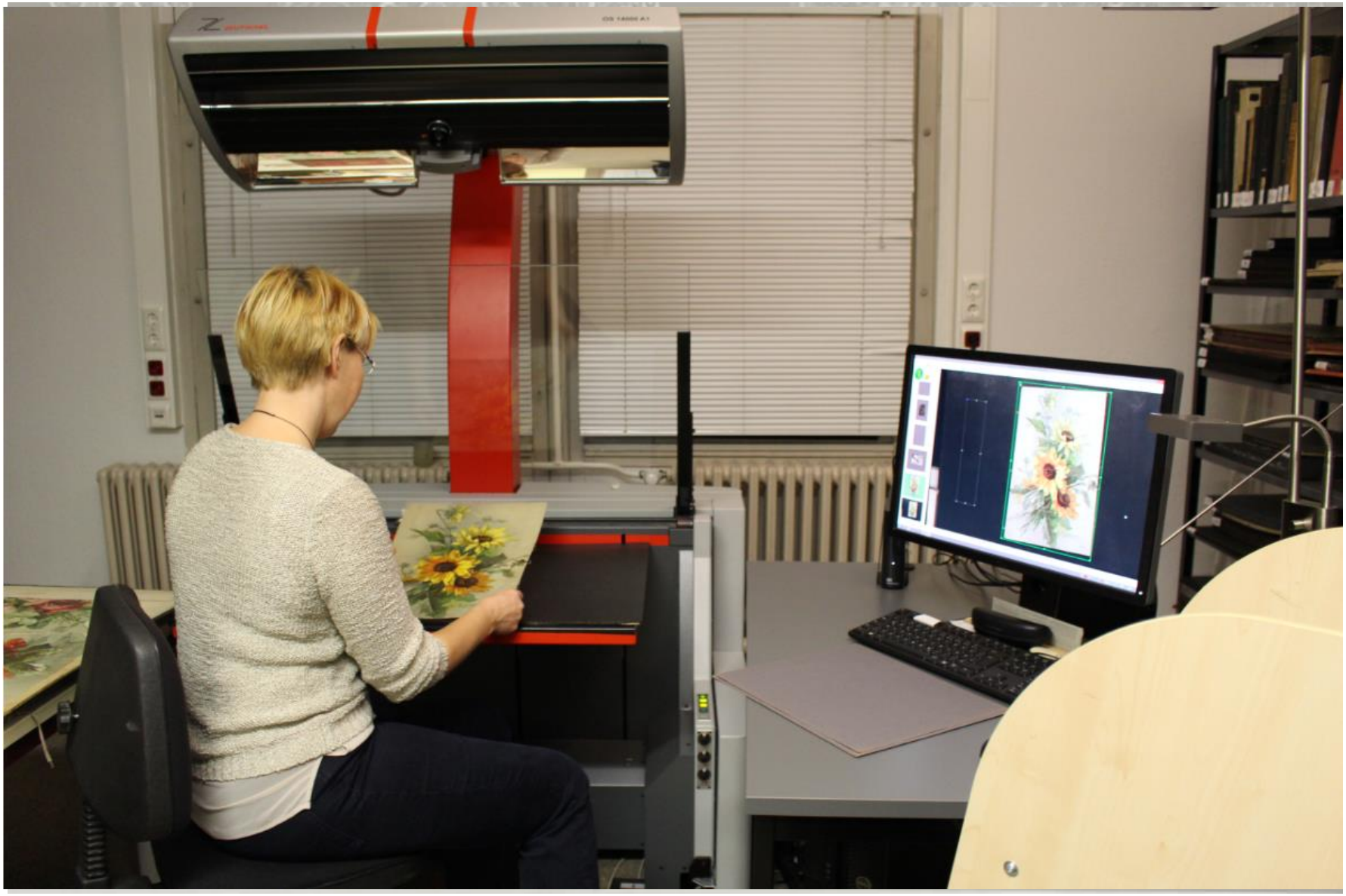
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

Fleurs décoratives
Ersch. 1900
Fleurs Décoratives
Privat
PAR Livemont
SÉRIE 244
CLÉMENT TOURNIER & Cie ÉDITEURS
GENÈVE
SUCCESSEURS DE F. COULIN & Cie
"Die Blätter
liegen der Mi nach.

Dentelles de chantilly
Ersch. Ca. 1900

Les oiseaux chez eux
Ersch. Ca. 1900

Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek



Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

Ergebnisse:

→ intensivere Nutzung der Bestände für die Forschung :

* große Transparenz des historischen wissenschaftlichen Altbestandes

* orts-, zeit- und personalunabhängig

* Regionale Zugriffe auf die Bestände;
  Nutzung durch die sächsischen, insbesondere der vogtländischen Industrie-, Volkskunde- und Heimatmuseumsvereine

* Kostbare Bestände, Zeugnisse sächsischer Industriekultur stehen als Digitalisate weltweit frei zur Verfügung

→ Außenwirksamkeit der Hochschule der Angewandten Wissenschaften und der Region für die Wirtschaftsförderung und des Tourismus erhöht

* Langzeitarchivierung

* Bestandserhaltung

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!